**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 13 (1897)

**Heft:** 23

Rubrik: Verbandswesen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 24.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Schweizerischer Gewerbeverein. Leitender Ausschuß.

Areisschreiben Nr. 166

an die

Sektionen des Schweizerischen Gewerbevereins.

Werte Bereinsgenoffen!

Wir haben bas Vergnügen, Ihnen mitzuteilen, baß neuerdings brei größere Berufsverbände beschloffen haben, sich dem Schweizer. Gewerbeverein als Sektionen anzuschließen. Es find bies:

A BUILD MER X A MEN

ber Berein schweizer. Buchbrudereibesitzer (Sit in Bern) mit ca. 190 Mitgliebern:

ber Berband, schweizer, Metgermeister (Sit in Lenzburg)

mit ca. 450 Mitgliedern; ber Zentralverband schweizer. Tapezierermeister (Sit in Zürich), mit ca. 75 Mitgliedern in 7 Sektionen.

Wir heißen diese Berbande, wie auch ben (bereits durch lettes Kreisschreiben angemelbeten) einstimmig aufgenommenen Berein schweizer. Lithographiebesitzer bestens willsommen.

Möge der Schweizer. Gewerbeverein auch künftighin in gleich erfreulicher Weise wachsen und gedeihen und bald auch die wenigen ihm noch fernstehenden gewerblichen Kreise und Institute unseres Baterlandes in sich vereinigen!

Die Sektionsvorstände werden ersucht, davon Notiz nehmen zu wollen, daß unser Sekretariat infolge Verlegung des

Borortes von Zürich nach Bern mit dem 11. September nächsthin seine Funktionen in Zürich einstellt. Die neuen Bureausokalikäten in Bern besinden sich Wallgasse Nr. 4, I. Stock Bom 12. September an sind alle Briefe nach Bern zu adressieren.

Mit freundeibgenöffischen Gruß!

Für ben leitenben Unsichnß,

Der Präsident: Dr. J. Stößel. Der Sefretar: Werner Rrebs.

## Verbandswesen.

Internationaler Berband für Materialprüfung. Gegen= wärtig findet in Stocholm ber Kongreß bes internationalen Berbandes für Materialprüfung ftatt. Befanntlich tagte biefer Rongreß lettes Sahr in Burich, bei welchem Unlaffe ber Bor= fteber ber Unftalt für Materialprufung am eibg. Polytechnitum in Burich, herr Professor 2. von Tetmejer, in ben leitenden Ausschuß biefes internationalen Berbandes gemählt murbe und als Brafident besfelben heute bie Berhandlungen bes Rongreffes in Stocholm leitet. Der Borftand ber ichweizerischen Cement-, Ralt- und Gipsfabritanten hat an biefen Rongreß zwei Bertreter abgeordnet, die Berren Broft in Lutterbach und Dupasquier in Beben, ebenfo hat die Basler Cementfabrit Dittingen ihren Brafibenten bes Direttionstomitees, Berrn Chemiter G. Faltner belegiert, an biefem Rongreß teilzunehmen, um als Mitglied bes internationalen Berbandes bort ebenfalls bertreten gu fein. Wenn man weiß, daß die ichweizerischen Festigteitsnormen aller im Baugewerbe zur Berwendung resp. Berarbeitung gelangenben Materialien burchwegs größern Unforderungen entsprechen, als bies für anbere Länder ber Fall ift, ber gegenwärtige Kongreß in Stocholm aber u. a. auch Festfetung allgemein gultiger und für alle Berbandeftaaten berbindlicher Festigkeitsnormen auf Grundlage ber in der Schweiz geltenden Rormen bezwectt, fo haben die Berhandlungen bes= felben für das gesamte schweizerische Baugewerbe, insbesondere aber für die ichweizerische Cementinduftrie, welche im Zenith ihrer Entwicklung fteben burfte, höchft aktuelle Bedeutung. Wir wollen nun die Berhandlungen biefes Rongreffes abwarten, um bann fpater fpeziell auf biefen Begenftand gurudtommen; hervorheben muffen wir aber heute noch, welch ehrenvolle Anerkennung die großen Industrieftaaten unserer technischen Sochschule, ben Ginrichtungen, speziell aber ben Erfolgen der eibg. Materialprüfungsanstalt zollen, und so wird die Schweiz in biesem Zeichen am internationalen Rongreffe in Stocholm vertreten fein. Die technischen Erkurstonen, welche der Kongreß ausführen wird, bieten den Teilnehmern und Vertretern der verschiedenen Industrien willkommene Gelegenheit, die großen industriellen Werke Schwedens fich anzusehen, und da Herr Falkner aus Basel die dortige Rohlen-Gleftroden-Industrie U.- G. vertritt, fo wird er ohne Zweifel die großen schwedischen elektrochemischen Werke aufsuchen, um für genannte Befellschaft, welche nunmehr ihren Betrieb eröffnet hat, größere Lieferungsabichluffe für beren Brodufte gu machen. Es ift erfreulich gu feben, wie fich diefer neuen ichweizerischen Industrie ichon jest großartige Perspektiven eröffnen und bereits ein weites internationales Absatgebiet für diefen ber Glettrochemie unentbehrlichen Bedarfsartitel eröffnet ift. Bei ber vorzüglichen Organisation der Fabritation, wie auch des Verkaufes biefer großen Glektrodenblöcke ist an der Prosperität dieser ersten schweizerischen Unternehmung nicht zu zweifeln. Wir wollten nicht ermangeln, auch biefer Tatsache hier Erwähnung zu thun in ber hoffnung, ber Stockholmerkongreß moge feine segensreiche Wirkung auf unsere einheimische Industrie ausüben, was nicht ausbleiben tann, wenn Wiffenschaft und Bragis auf diesem Wege ju gemeinsamer Arbeit fich ber= binden. Ihren Bertretern munichen wir beften Erfolg und glüdliche Heimkehr von ihrer Nordlandreise. ("Schw. Sandels. Courier".)

Gine von 200 Schreinergesellen in Zürich besuchte Bersammlung beschloß die Sperre über eine bortige Schreineret, sofern dieselbe den eingeführten dreitägigen Dekompte für Blaumacher nicht sofort wieder abschafft.

Arbeiterorganisation. Ueber "bie Lohnbewegunsgen ber Zimmerer Deutschlands und die Berussorganisationen" referierte letzten Samstag Herr Bringmann, Redakteur des "Zimmerer" aus Hamburg bei den Zürcher Zimmerern. In Deutschland betrug 1895 von 155,000 beschäftigen Zimmerleuten die Zahl der organiserten bloß 16,000. Durch die Organisation, so schwach sie sei, seien doch befriedigende Erfolge erzielt worden. Ein strammer Ausbau derselben müsse auch für die Zukunft das Ziel der Arbeiter sein.

An ben mit vielem Beifall aufgenommenen Vortrag knüpfte fich eine Diskuffion, in ber u. a. betont wurde, ber gesetliche Schutz für die Arbeiter stehe vielfach nur auf bem Papier.

### Arbeits. und Lieferungslibertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Rirchturmuhr Davos-Monftein an Sakob Mäber, Anbelfingen (Zürich).

Kirchenban Davos: Monftein. Mauerwerk an Bet. Cafty u. Comp., Trins (Graubunden); Holzwerk an Baumeister Igler, Davos; Spenglerarbeit an Flaschner Hafeli, Davos; Malerarbeit an Malermeister Wasescha, Davos.

Clektrizitätsmerk Seen (Zürich) an Aktiengesellsschaft vorm. Joh. Jak. Rieter u. Comp., Winterthur.

Elektrizitätswerk Rüti. Die elektrischen Ginrichtungen an die Aktiengesellschaft vorm. Joh. Jak. Rieter u. Comp., Winterthur.

Kirchenheizung Langnan a./Albis an Weltert u. Comp., Surfee.

Straßenbau Wiggen-Marbach. Teilstrecke Knubelmatt-Eschlisbach (Luzern) an Abolf Minder, Banunternehmer, Marbach (Luzern).

Verleguung bes untern Laufes bes hilfens baches Marbach (Luzern) an Abolf Minder, Bauunter= nehmer, Marbach (Luzern).

17 Arbeiterwohnhäuser der Firma Rob. Schwarsgenbach u. Comp. in Thalweil an das Architekturgeschäft Reuhaus u. Lang in Zürich und Thalweil.

Schulhausban an der freien Straße in Zürich. Erd= und Maurerarbeiten an Emil Born in Zürich, die Granitarbeiten an Näf und Blattmann in Zürich, die Kalksfteinarbeiten an Theodor Matthießen in Regensberg, die Sandsteinarbeiten an Heinrich Ziegler, Architekt in Zürich, die Cisenlieferung an J. Schoch u. Cie. in Zürich.

# Das neue Sekundarschulhaus mit Turnhalle in Altstetten.

Plan und Ausführung von Adolf Afper, Architekt in Zürich V.

Die jeit einigen Jahren fich vollziehende Entwicklung ber Bemeinde Altstetten nötigte die schulfreundlichen Altstetter gur Erftellung neuer Räume für bie Dorfichulen. Dag bei biefer Gelegenheit gerade etwas Rechtes gemacht werbe, war für ste eigentlich selbstverständlich. Anfänglich war zwar nur ein zweistöckiges Sekundarschulhaus geplant, ba aber vorauszusehen war, daß in wenigen Sahren auch für die Brimarichule nicht mehr genügend Räumlichkeiten borhanden fein würden, beschloß man die Erstellung eines breiftodigen Schulhaufes mit auch für Primariculklaffen genügend großen Bimmern. Und nachdem man barüber im Reinen mar, beauftragte ber Schulrat herrn Abolf Afper in Burich V mit ber Ausfertigung bon Entwurf und Planen fur ben Bau bes Schulhauses und der Turnhalle, wie auch natürlich mit beffen Leitung. Run ift die Zeit gekommen, wo fich die Altstetter ihres Beschlusses, ihrer Opferwilligkeit freuen fonnen, benn die neue Bilbungsftatte murbe Montag ben 30. August feierlich eingeweiht. Ueber ben Bauplat war man bald im Rlaren. In ber Nahe ber icon beftebenben zwei Schulhäuser sollte bas neue, von diesen nur burch einen geräumigen Freiplat getrennt, erftellt werben. Die einfachen, aber iconen Formen des für ein Dorf ungewöhnlich großen Gebäudes zeugen sowohl von bem guten Geschmack bes Erbauers als auch ber Splendibitat ber Bauherrin. Gine Borftellung bon feiner Große und feinem Ausfehen erhalten unfere Lefer burch die Illustration in heutiger Nummer Diefes Blattes und burch die nachfolgende Beschreibung. Das neue Schulgebaube enthält 8 Lehrzimmer für gufammen etwa 300—350 Schüler. An das geräumige und in geschmackvoller Glegang gehaltene Entree schließt fich eine breite, massive Stockwerktreppe an. Jebe Etage hat zwei Schulzimmer; vor biesen befindet sich je ein großes Bestibule (Borhalle) mit baran fich anschliegenben Barberoberaumen, die aber von dem Beftibule doch durch eine Glas-Flügel= thure getrennt find. Im Dachftock find zwei Lehrzimmer mit Oberlichtbeleuchtung, ferner ein Lehrer- und zugleich Sammlungszimmer. Alle die Lehrzimmer find überaus hell, hoch und luftig eingerichtet, wie ichon unfer Bild ichliegen läßt, indem es an bem Bau fo viele hohe und breite Fenfter aufweift. Die Ginrichtung ber Rouleaug und ber Fenfter ift nach ben neuesten praktischen Erfindungen getroffen. Im Rellergeschoß ift eine moderne Babeeinrichtung inftalliert,